




---

**Vieles und noch mehr**

Maria Ursprung (Text) /

Malin Widén (Illustration)

 Zürich: SJW 2021. 32 S., ca. 6 Fr.
 

---

«Vieles und noch mehr» gibt es auf der Welt, und was alles dazu gehört, davon gibt die Schweizer Dramatikerin und Regisseurin Maria Ursprung in ihrem Text eine herrlich willkürliche und nicht zuletzt dem Reim geschuldete Aufzählung. «Es gibt den Himmel und die Erde, Berge, Täler, Vögel, Pferde»: In serifenloser, grosser Schrift gesetzt und in vier Zeilen umbrochen, sorgt diese Aneinanderreihung von einfach erfassbaren Substantiven schon auf der ersten Seite dieses SJW-Hefts für Erfolgserlebnisse bei Leseanfänger:innen. Doch wer einen rein didaktischen Erstlesetext erwartet hat, ist hier dennoch falsch. Zu den konkreten Substantiven gesellen sich schon auf der zweiten Seite die ersten abstrakten, denn auf der Welt gibt es auch «Schimpf und Schande», «Lob und Dank». Später wird die sehr geradlinige Syntax durch Relativsätze ausgeweitet («es gibt Nonnen, die nie beten»). Dass die Lust am Klang der Wörter und ihrer Kombination Priorität vor allfälligen lesepädagogischen Überlegungen hat, wird spätestens im unerwarteten Reim deutlich, in dem sich «Tennisbälle» auf «Einkommensgefälle» reimt. Genau diese Brechung mit dem Erwartbaren macht aber den Reiz aus – so ist auch auf der Welt nicht nur alles schön und bunt, sondern es gibt auch «Splitter und Pinzetten, / Eltern in getrennten Betten».

Freude an diesem lustvollen Spiel mit der Kreativität drücken die seitenfüllenden, flächig-farbigen Illustrationen von Malin Widén aus, die durch das Aufgreifen der im Text genannten Wörter einerseits das Leseverstehen unterstützen, andererseits die oft sehr willkürlichen Reihungen als Szenen ausdeuten und eigene Assoziationen hinzufügen.

Ein SJW-Heft, das beweist, dass Lyrik auch als Selbst-Lese-Erlebnis konzipiert werden kann.

Elisabeth Eggenberger